



Musikferien auf Rügen

Wer die Möglichkeit dazu hat, nimmt ohnehin seinen Urlaub nach den Schulsommerferien. Anfang September könnte man auf Rügen höchstens noch ein paar Schullerferiengästen aus Bayern und Baden-Württemberg begegnen, die anderen sind schon wieder zu Hause.

Das Festival auf Rügen mit dem leichtfüßigen Titel **"Spielende Insel - Kammermusik am Meer"** geht nach seinem gelungenen Start im Frühling am 1. September 2022 in die zweite spätsommerliche Runde.



Zugegeben, in dieser Zeit ist das, was der Titel suggeriert, weit weg von dem, was uns täglich besorgt macht: Rügen, eine Oase der Freude, der Freiheit und der Unbeschwertheit, vereint durch die Schönheit der Musik und der Natur...Aber: „Grade jetzt brauchen wir solche Mo-

mente, um unsere psychische Widerstandskraft zu stärken und die wunderbaren Seiten des Lebens zu genießen", beschreibt der Pianist **Catalin Serban**, künstlerischer Leiter des Festivals, seine Motivation.

In der Spätsommer-Ausgabe der Spielenden Insel wandeln renommierte Musikerinnen und Musiker auf den Spuren von Brahms (der eine besondere Verbindung zu Rügen hatte) und Schumann. Zugleich suchen sie auch nach musikalischen Verbindungslinien zu französischen und osteuropäischen Komponisten wie Enescu, Franck, Dvorak, Tschairowsky, Debussy oder Poulenc.

Hier geht's zum Programm und zu den Tickets:

<https://www.konzertleben.de/spielende-insel>



Wir verlosen für die Konzerte Freikarten, Anreise und Übernachtung sind natürlich nicht enthalten. Melden Sie sich bitte unter paperpress@berlin.de, wenn Interesse besteht.

jeweils für zwei Personen. Nennen Sie bitte auch das Konzertdatum. Den Programmflyer fügen wir bei.

2022 feiert **César Franck** den 200., **Igor Strawinsky** den 150. und **Zoltán Kodály** den 140. Geburtstag. Ihrer aller Werke werden zu hören sein - an drei ausgesucht einzigartigen Spielstätten: in der Kulturscheune in Vaschnitz, dem Schloss Hohendorf bei Stralsund und im Theater Putbus. Fünf Konzerte folgen dem jeweiligen genius loci mit den Titeln "Brahms und das Meer", "Musik und Frieden", "Das romantische Schloss", "Spätromantik im Spätsommer" und "Eine europäische Reise". Die Lesung "Lieder ohne Worte" und ein Kinderkonzert runden das Programm ab.

La Mer von Debussy für Klavier vierhändig, das Klavierquintett f-Moll von Brahms die Märchenbilder für Bratsche und Klavier von Schumann, Enescus Klavierquartett Nr.1 D-Dur, Tschairowskis Sextett Souvenirs de Florence, das Duo für Violine und Cello von Kodály, Francks Streichquartett D-Dur, Stravinskys L'histoire du soldat (eine Parabel über die Erkenntnis, dass Freiheit und Frieden mit der Musik verbunden sind) für Klarinette, Violine und Klavier sind nur einige der Titel, die von jungen und international ausgewiesenen Künstlerinnen aufgeführt werden: Nicolas Dautricourt, Suyeon Kang, Razvan Popovici, Andrei Ionita, Paolo Bonomini, Benjamin Günst, Arnold Stieve und Violetta Khachikyan.

Der Verein Konzertleben e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, exzellente Musiker nach abgeschlossenem Studium zu fördern, um ihnen im kommerziellen Musikbetrieb das Bestehen zu erleichtern. "Corona hat die Auftrittschancen verringert, das Publikum ist noch nicht zurückgekommen - darauf müssen wir reagieren und Voraussetzungen schaffen, dass junge Musiker von ihrem Können auch leben können", erklärt Professor Dr. Antonia Jousen, eine der Initiatorinnen des Vereins. Deshalb organisiert der Verein die Festivals auf Rügen, vergibt Arbeitsstipendien, finanziert die Produktion von Tonträgern und ermöglicht Releases in großen Häusern.

Quelle: SCHWINDKOMMUNIKATION